

GdS-Mitglieder bestätigen ihren Vorstand

Vorsitzender Holtorf blickt auf erfolgreiches Jahr zurück / Finanzen bereiten Probleme

Von Heiner Büntemeyer

MARTFELD ▪ „Ihr habt viel bewegt“, lobte Heiner Rahlmann die Vorstandsmitglieder der Gemeinschaft der Selbstständigen (GdS) in der Gemeinde Martfeld während der Jahreshauptversammlung. Offensichtlich sahen das die anderen Mitglieder genauso: Sie bestätigten einstimmig Schatzmeister Uwe Hartmann, Schriftführerin Helga Blume und den Vorsitzenden Friedrich Holtorf.

Dass die GdS, ein Zusammenschluss von Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben, im vergangenen Jahr sehr aktiv war, machte Holtorf in seinem Rückblick deutlich. Es habe Vorträge zur Vorbereitung auf Betriebsprüfungen und zu anderen Themen gegeben. Der Arbeitskreis „Wirtschaft und Marketing Martfeld“ habe sich für das Neubaugebiet Alter Kamp engagiert und bei der Gestaltung der Ortseingangsschilder mitgewirkt. Die zweite Martfelder Meile und der traditionelle Christkindlmarkt seien 2013 gelungene, gut frequentierte Veranstaltungen gewesen. „Und die Besucher kamen nicht nur aus Martfeld“, fügte Holtorf hinzu.

Lob gab es auch für die 25-Jahr-Feier, mit der die GdS außerdem das zehnjährige Bestehen des Service-



Der GdS-Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt: (von links) Schatzmeister Uwe Hartmann, zweiter Vorsitzender Jürgen Rosenhagen (stand in diesem Jahr nicht zur Wahl), Schriftführerin Helga Blume und Vorsitzender Friedrich Holtorf. ▪ Foto: bt

busses würdigte. Als sehr positiv bezeichnete Holtorf das Zusammenrücken von Martfeld und Schwarme.

„Unserem Ziel, für die Martfelder Bürger das Leben im Ort angenehmer zu gestalten, sind wir wieder ein Stück näher gekommen“, fasste Holtorf zusammen.

Probleme bereiten dagegen die Finanzen. So werde es bei gleichbleibenden Bedingungen auch künftig keine Möglichkeit geben, Rücklagen für den Servicebus zu bilden. Dieser Bus sei in die Jahre gekommen, größere Reparaturen seien schon bald erforderlich.

Auch den Christkindlmarkt kann die GdS

trotz der vielen freiwilligen Helfer nicht ohne Zuschüsse kostendeckend veranstalten. Weitere Kosten werde die anstehende Umstellung der Weihnachtsbeleuchtung auf LED verursachen, berichtete Schatzmeister Uwe Hartmann.

Die Wirtschaftsförderin der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen, Uta Seim-Schwartz, bezeichnete ein gutes Lebens- und Arbeitsumfeld als ihr Ziel und bot Unterstützung bei der Bewältigung von Problemen an. Als konkrete Maßnahme nannte sie eine Förderung bei Einstellung neuer Mitarbeiter, bei Fortbildungen und bei der Suche nach Gewerbegebieten.

Eine gemeinsame Aufgabe sei die Bewältigung der Leerstände von Geschäften, sagte Seim-Schwartz und regte an, andernfalls wenigstens die Schaufenster ansehnlich zu gestalten. Die Handwerker vor Ort seien gut vernetzt, das Wohnungsbau-Förderprogramm und die energetische Wohngebäude-Sanierung würden gut angenommen. Dem Problem des Fachkräftemangels versuche man mit einer Ausbildungsbörse an der Oberschule Bruchhausen-Vilsen zu begegnen.

Außerdem machte die Wirtschaftsförderin auf den vierteljährlichen Unternehmerstammtisch aufmerksam, der sich morgen um 18 Uhr in der Werbeagentur Diers und Hemmje in Bruchhausen-Vilsen trifft.

Bürgermeisterin Marlies Plate dankte der GdS für ihre Arbeit und versprach Zuschüsse von der Gemeinde für den Servicebus und den Christkindlmarkt. In diesem Jahr würden drei Martfelder Straßen erneuert und ein neuer Übungsplatz für die Feuerwehr ausgewiesen. Die Gemeinde werde auch die Landwirtschaft vor Ort stärken, um landwirtschaftlichen Projekten „von außen“ den Wind aus den Segeln zu nehmen. Plate wies darauf hin, dass noch bis 2015 Mittel für die Dorferneuerung bereitstehen.